

Geben ist seliger denn nehmen: Zu Weihnachten mußte zum Stromverkauf noch Geld dazugegeben werden!

geschrieben von Alt, Waldmann | 14. Januar 2013

Prof. Helmut Alt, Energieexperte aus Aachen, hat sich die Strompreisentwicklung des Jahres 2012 an der Leipziger Strombörse EEX angesehen. Diese wird zunehmend mehr von der unkontrollierten Einpeisung von Zufallsstrom aus den Quellen der Photo-Voltaik und den Windkraftanlagen bestimmt. Weil dieser Strom – dank Vorrangspeisungspflicht nach EEG- auch dann anfällt und eingespeist wird, wenn ihn niemand braucht, wird er mit kräftigem Aufgeld versehen, ans Ausland verkauft. Zuvor natürlich mussten die Versorger ihn aber nach den Richtlinien des EEG den Anbietern abkaufen. Beide Kosten dürfen und werden auf die Verbraucher 1:1 umgelegt.